

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae

Band: 59 (1966)

Heft: 2

Artikel: Sedimentologische Untersuchungen in der äusseren Zone der subalpinen Molasse des Entlebuch (Kt. Luzern)

Vorwort

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-163391>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Die vorliegende Arbeit ist auf Anregung und unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. W. NABHOLZ entstanden. Sie ist das Resultat von Untersuchungen, die in den Jahren 1962–1965 in der subalpinen Molasse des Entlebuch durchgeführt wurden. Die Auswertung des Materials erfolgte im sedimentologischen Laboratorium des Geologischen Instituts an der Universität Bern, wo auch die Belegsammlung deponiert ist.

Zum Abschluss meiner Dissertation möchte ich allen denen herzlich danken, die zu ihrem Gelingen mitgeholfen haben:

An erster Stelle meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. W. NABHOLZ, der diese Arbeit durch sein stetes Interesse und seine grosszügige Unterstützung mit Rat und Tat förderte.

Herrn Dr. F. ALLEMANN für seine wertvollen Ratschläge und Anregungen.

Herrn Dr. R. HERB für die kritische Durchsicht meines Manuskriptes.

Herrn Prof. Dr. A. LOMBARD für die Einführung in die Methodik der Stratonomie anlässlich einer mehrtägigen Exkursion ins Entlebuch.

Herrn Prof. Dr. E. NIGGLI für bereitwillige Auskünfte betreffend die Herkunft von Schwermineralen.

Herrn Prof. Dr. R. RUTSCH für seine sachkundige Kritik.

Herrn Dr. K. MÄDLER (Hannover) für die Bestimmung der Charophyten.

Herrn W. FREI für die Reinzeichnung der Figuren.

Allen meinen jüngeren und älteren Studienkameraden am Geologischen und am Mineralogisch-petrographischen Institut, die mir durch manche wertvolle Hinweise weitergeholfen haben. Ganz besonders aber meinem Freund und Gebietsnachbarn Dr. A. MATTER für die praktische Einführung in die Labormethodik sowie für die vielen angeregten Diskussionen.

Der Stiftung *Amrein-Troller*, Gletschergarten Luzern, sowie dem Vorstand der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung bei der Drucklegung.

Mein grösster Dank jedoch gilt meinen Eltern, die mir überhaupt mein Studium ermöglichten, sowie meiner lieben Frau, die mir in den letzten, strengsten Jahren meines Studiums immer hilfsbereit und aufopfernd zur Seite stand.

I. Einleitung

1. Allgemeines zum Bau der Subalpinen Molasse

Eine Vielzahl von Forschern hat sich mit dem Bau der subalpinen Molasse beschäftigt. Es seien nur einige unter den wichtigsten Arbeiten – gleichsam als Meilensteine in der Geschichte der Entwicklung – erwähnt.

Mit STUDERS «Monographie der Molasse» (1825) beginnt die moderne, wissenschaftliche Erforschung der Molasse. In KAUFMANN'S Arbeiten (1860, 1872, 1886) sind die unmittelbar beobachtbaren tektonischen Erscheinungen für einen grossen Abschnitt der Ost- und Zentralschweiz schon aufs genaueste niedergelegt. Die Interpretation seiner Beobachtungen dagegen war wegen Unkenntnis der wahren palaeontologisch-stratigraphischen Verhältnisse nicht haltbar. Es blieb BAUMBERGER (1925, 1929, 1931 u. a.) vorbehalten, die Stratigraphie der subalpinen